

# Rathaus - Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, I. STOCK, TUR 309 b - TELEFON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Postleitzahl: 1082

Dienstag, 19. Juli 1966

Blatt 2242

Slavik und Drimmel kondolieren der Witwe Kocis  
=====

19. Juli (RK) Vizebürgermeister Slavik hat heute an die Witwe des tödlich verunglückten Stadtrates a.D. Franz Koci ein Beileidschreiben gerichtet, in dem es heißt:

"Tief erschüttert vom tragischen Schicksalsschlag, der Dich und Deine Familie getroffen hat, bitte ich Dich, den Ausdruck meiner tief empfundenen Anteilnahme entgegenzunehmen. Als langjähriger Freund und Mitarbeiter war mir Dein Gatte unschätzbar und ich kann ermessen, was sein Hinscheiden für Dich bedeuten muß. Die Stadt Wien verliert mit Stadtrat a.D. Franz Koci nicht nur einen ihrer Bürger, sondern eine der Persönlichkeiten, die maßgebend am Aufbau einer städtischen Verwaltung nach 1945 beteiligt waren. Sein Lebenswerk sichert ihm ein ehrendes Andenken.

Ich habe von dem von Wien abwesenden Bürgermeister Marek den Auftrag, Dir auch in seinem Namen sein tiefgefühltes Beileid zum Ausdruck zu bringen."

Auch Vizebürgermeister Dr. Drimmel kondolierte in einem Brief:

"Meine Freunde und ich sind so wie viele Wiener von dem schmerzlichen Ereignis, das Sie und uns alle betroffen hat, aufs tiefste bewegt.

Wir haben Ihren Gemahl durch lange Jahre als einen lebenswürdigen Kollegen kennengelernt, und mich selbst verbinden aus der Zeit der Zusammenarbeit im Wiener Stadtsenat nur die besten Erinnerungen an die Persönlichkeit und an die Arbeitsweise Ihres Gemahls.

./.

Ich weiß, daß in den schweren Tagen, die Sie jetzt erleben müssen, jeder menschliche Zuspruch nur wenig bedeuten kann; behalten Sie darum bitte die Versicherung der guten Erinnerung und der bleibenden Wertschätzung für jene Tage, in denen es auch für Sie nicht nur Schmerz, sondern bleibende gute Erinnerungen geben wird."

- - -

Beethovengang bleibt Fußgängerreservat  
=====

19. Juli (RK) Baustadtrat Heller beantragte heute im Stadtsenat eine Abänderung des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Dennweg, Ercicagasse, Zahnradbahnstraße, Kahlenberger Straße, Wildgrubengasse und Jessengasse im 19. Bezirk, Kat.G. Heiligenstadt. Mit der Widmungsänderung werden die in diesem Gebiet liegenden stark frequentierten Spazierwege in ihrem Bestand gesichert, vor allem der Beethovengang, der für die Fußgänger reserviert ist. Andere Flächen wurden als "Grünland, Parkschutzgebiet" festgelegt.

- - -

Verleihung des Medizinalratstitels  
=====

19. Juli (RK) Der Bundespräsident hat den Wiener Fachärzten Dr. Wilhelm Gründorfer und Dr. Karl Gerstner den Berufstitel Medizinalrat verliehen. In Vertretung von Landeshauptmann Bruno Marek überreichte heute vormittag Landeshauptmann-Stellvertreter Felix Slavik im Wiener Rathaus den Ärzten die Dekrete.

- - -

Trauerkundgebung des Wiener Stadtsenates  
=====

19. Juli (RK) In der heutigen Sitzung des Wiener Stadtsenates hielt Vizebürgermeister Felix Slavik einen Nachruf auf den tödlich verunglückten Stadtrat a.D. Franz Koci. Die Mitglieder des Wiener Stadtsenates hatten sich zum Zeichen der Trauer von ihren Sitzen erhoben.

Der Vizebürgermeister erinnerte eingangs daran, wie sehr sich Koci gefreut habe, als er nach der Pensionierung den Führerschein machte. Jetzt ist ihm dieser Führerschein und das Selbstfahren des Autos zum Verhängnis geworden.

Vizebürgermeister Slavik schilderte dann den Lebensweg von Stadtrat Koci, der immer an sich gearbeitet und in seinem Leben viel gelernt hat. Als man ihm die Leitung des Wohnungsamtes anvertraute, hat er es in seiner objektiven und gerechten Art geführt. Viele Sorgen hatte Stadtrat Koci später vor allem mit der Wasserversorgung unserer Stadt. Alle großen Planungsarbeiten, so an der dritten Wasserleitung, am Grundwasserwerk Lobau und an den "Sieben Quellen", fallen in seine Amtszeit. Er hat hier im Stadtsenat oft auf die großen Schwierigkeiten aufmerksam gemacht, war aber gleichzeitig stets Verteidiger seiner Techniker und Beamten.

Stadtrat Koci wurde dadurch geehrt, daß er zum Bürger der Stadt Wien ernannt wurde; eine hohe und seltene Auszeichnung, aber er hat sich diese Auszeichnung verdient, denn er war im wahrsten Sinne des Wortes ein Bürger der Stadt Wien.

Koci hat sich das Leben nie leicht gemacht. Er war außerordentlich gründlich und gewissenhaft, wie wir alle selbst im Laufe der Jahre seines Wirkens feststellen konnten. Wir wollen Franz Koci, unserem Kollegen, unserem Freund, ein ehrendes Andenken bewahren.

- - -

Wiener Landesregierung verlangt:Eigenes Rundfunkstudio für Wien  
=====

19. Juli (RK) In der Sitzung der Wiener Landesregierung unter dem Vorsitz von Landeshauptmann-Stellvertreter Slavik referierte Stadtrat Heller einen Antrag des Amtes der Wiener Landesregierung, der von der Wiener Landesregierung einstimmig zum Beschluß erhoben wurde. Der Antrag lautet: "Die Wiener Landesregierung gibt der Erwartung Ausdruck, daß die für die Errichtung und Führung eines eigenen Rundfunkstudios des Landes Wien erforderlichen Maßnahmen unverzüglich getroffen werden."

Der Antrag wurde, wie es in der Begründung heißt, im Hinblick darauf gestellt, daß Wien, obwohl es das volkreichste österreichische Bundesland ist, zum Unterschied von den meisten anderen Bundesländern kein eigenes Rundfunkstudio besitzt.

- - -

Trauerfeier für Stadtrat Koci  
=====

19. Juli (RK) Die Trauerfeier für den verstorbenen Stadtrat a.D. Franz Koci findet kommenden Freitag, den 22. Juli, um 16 Uhr, in der Feuerhalle der Stadt Wien, 11, Simmeringer Hauptstraße, statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt Montag, den 25. Juli, um 15 Uhr, in einem Ehrengrab der Stadt Wien im Zentralfriedhof.

- - -

Personalnachricht  
=====

19. Juli (RK) Auf Antrag von Stadtrat Sigmund hat heute der Wiener Stadtsenat Stadtbaurat Ing. Erich Riemer (M.Abt. 37) zum Oberstadtbaurat befördert.

- - -

"Empfangsvormittag" in Rathaus  
=====Kinder aus Straubing und Salzburg, Österreicher aus Amerika zu Besuch

19. Juli (RK) Heute vormittag begrüßte Vizebürgermeister Felix Slavik in den Wappensälen des Wiener Rathauses in Vertretung des Bürgermeisters eine Gruppe von 70 Kindern aus Salzburg und der bayrischen Stadt Straubing, die in Josef Afritsch-Hein im Hörndlwald auf Einladung des Wiener Fürsorge- und Wohlfahrtsvereines "Volkshilfe" einen Teil ihrer Ferien verbringen. Die sichtlich gut erhaltenen Kinder - die meisten von ihnen haben in zwei Wochen bereits drei und vier Kilogramm zugenommen - erfreuten den Vizebürgermeister mit Volksliedern. Anschließend sprachen die kleinen Gäste fleißig einem ausgiebigen Gabelfrühstück zu und nahmen nach dieser leiblichen Stärkung an einer Rundfahrt durch Wien teil.

Gleichfalls in den Wappensälen hieß kurze Zeit später Stadtrat Rudolf Sigmund im Namen des Bürgermeisters rund 100 Teilnehmer an einem Charter-Flug der Austrian-American-Federation willkommen. Bei diesen seit 1957 alljährlich veranstalteten Flügen von den Vereinigten Staaten nach Österreich wird jenen Auslands-österreichern, die in Amerika ein neues Zuhause gefunden haben, Gelegenheit gegeben, ihre alte Heimat wiederzusehen. Stadtrat Sigmund gab den Gästen einen kurzen Rückblick auf die in den letzten Jahren von der Wiener Stadtverwaltung geleistete Tätigkeit und wünschte den Austro-Amerikanern einen angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

- - -

Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten  
=====

19. April (RK) Das Marktamt der Stadt Wien teilt mit: Heute waren auf den Wiener Märkten folgende Gemüse- und Obstsorten besonders preisgünstig:

Gemüse: Gurken 4 bis 6 S, Tomaten 4 bis 6 S, je Kilogramm, Kohlrabi 1 bis 2 S je Stück.

Obst: Äpfel 6 bis 8.50 S, Marillen 6 bis 8 S, Pfirsiche 5 bis 8 S je Kilogramm.

- - -

Rundfahrten "Neuss Wien"  
=====

19. April (RK) Donnerstag, 21. Juli, Route 5 mit Hannovermarkt, Kindergarten Pappenheimgasse, Neubaugebiet Brigittenau, Donaupark mit Donauturm, Kultur- und Verkehrszentrum Floridsdorf, Schule Strebersdorf und Nordeinfahrt sowie anderen städtischen Anlagen und Einrichtungen im 20. und 21. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus 1, Lichtenfelsgasse 2, um 13.30 Uhr.

- - -

## Schweinehauptmarkt vom 19. Juli

=====

19. Juli (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzufuhren Inland: 2.909. Jugoslawien 1.281, Bulgarien 3.876, Ungarn 1.259, DDR 1.196, Summe 10.521. Gesentauftrieb: 10.521. Verkauft wurde alles.

Preise: Extremware 17 bis 17.50 S, 1. Qualität 16.30 bis 17 S, 2. Qualität 15.50 bis 16.20 S, 3. Qualität 14.60 bis 15.60 S, Zuchten extrem 13.70 bis 14.30 S, Zuchten 12.50 bis 13.50 S, Altschneider 10.50 bis 11.50 S, Ausländische Schweine notierten: Jugoslawien 13.50 bis 15.80 S, Bulgarien 13.10 bis 15.80 S, Ungarn 14.50 bis 16 S, DDR 13.80 bis 16 S,

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um vier Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 15.96 S. Der Gesamtdurchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um acht g je Kilogramm und beträgt nunmehr 14.71 S. Der Durchschnittspreis für bulgarische Schweine ermäßigte sich um zwei Groschen auf 14.17 S, für DDR-Schweine ermäßigte er sich um 41 Groschen auf 14.93 S, für jugoslawische Schweine ermäßigte er sich um 32 Groschen auf 15.05 S, für ungarische Schweine erhöhte er sich um fünf Groschen auf 15.81 S. Infolge der Marktbindung werden seit 15. Juli sämtliche Zufuhren über den Markt geführt. Im vorstehenden Preisbericht sind daher auch jene Anlieferungen berücksichtigt, die vor Verfügung der Marktbindung als Außermarktbezüge preislich nicht erfaßt wurden.

- - -

## Pferdehauptmarkt vom 19. Juli

=====

19. Juli (RK) Aufgetrieben wurden 43 Stück, hievon 3 Fohlen. Als Schlachttiere wurden 38 Stück, als Nutztiere ein Stück verkauft, unverkauft blieben vier Stück.

Herkunft der Tiere: Burgenland 4, Niederösterreich 16, Steiermark 11, Oberösterreich 12.

Preise: Schlachttiere Fohlen 15.50 S, Pferde extrem 11.20 bis 12.50 S, 1. Qualität 10.20 bis 11 S, 2. Qualität 8.80 bis 10 S, 3. Qualität 8 S, Nutztiere Pferde am Fuß 6.000 Schilling.

Der Durchschnittspreis für inländische Schlachtpferde erhöhte sich um 62 Groschen je Kilogramm und für inländische Schlachtfohlen um 40 Groschen je Kilogramm. Er beträgt für: Schlachtpferde 10.32 S, Schlachtfohlen 15.30 S, Pferde und Fohlen 10.73 S.

- - -